

Tätigkeitsspektrum des Arbeitskreises

Bei bestimmten beruflichen Tätigkeiten tritt eine regelmäßige Exposition gegenüber Stäuben auf, die häufig über einen Großteil der Arbeitszeit gegeben sein kann.

Aufgrund der reizenden und teilweise toxischen Wirkung auf den menschlichen Organismus kann es bei Überschreitung der zulässigen Arbeitsplatzgrenzwerte zu einer gesundheitlichen Gefährdung kommen. Deshalb ist an Arbeitsplätzen mit Staubexposition eine regelmäßige arbeitsmedizinische Vorsorge gemäß ArbMedVV vorgeschrieben. Bei einer Exposition gegenüber Stäuben mit krebserzeugender Wirkung umfasst dies auch eine nachgehende Vorsorge. Beim Umgang mit Stäuben besteht zudem ein Risiko für das Auftreten von Berufskrankheiten.

Der Arbeitskreis „Berufsbedingte Gefährdung der Lunge“ des AAMED-GUV untersucht und entwickelt geeignete Maßnahmen für die arbeitsmedizinische Prävention und unterstützt Betriebe bei der Umsetzung der arbeitsmedizinischen Vorsorge. Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Erfassung und Bewertung des BK-Geschehens definiert.

Konkrete Aufgaben:

- Erarbeitung von Empfehlungen für Betriebsärztinnen und Betriebsärzte zur Durchführung von Beratungen und Untersuchungen im Rahmen der arbeitsmedizinischen Vorsorge nach ArbMedVV bei Tätigkeiten mit Exposition gegenüber Stäuben
- Erstellung von Informationsschriften zu ausgewählten Fragestellungen aus diesem Bereich
- Beratung von Betriebsärzten und Betriebsärztinnen, Unternehmen und Versicherten
- Fachvorträge
- Beobachtung neuer Entwicklungen im Bereich der Stäube und Weiterentwicklung der DGUV Empfehlungen